



**An die
Mülheimer Medien**

23.03.2020

Corona-Pandemie: Städtischer Krisenstab „umsichtig, verhältnismäßig und nachdrücklich!“

Die CDU-Fraktion lobt ausdrücklich das Vorgehen und die Arbeit des städtischen Krisenstabes in der Bekämpfung der Corona-Pandemie. „Das ist bisher sehr umsichtig, verhältnismäßig und nachdrücklich in der Umsetzung von Rettungs- und Schutzmaßnahmen unter der Leitung des Stadtdirektors Dr. Frank Steinfort und seiner zahlreichen Mistreiter gelaufen. Dafür gibt es zu Recht viel Lob und Dank in der Mülheimer Bevölkerung!“, erklärt die CDU-Fraktionsvorsitzende Christina Küsters.

Richtungsweisend sind auch die bisherigen Schutz- und Gegenmaßnahmen des Krisenstabes und aller Beteiligten im Gesundheits-, Sicherheits- und Ordnungswesen. „Eindrucksvoll hat man der Versuchung widerstanden, durch nur für den Bereich Mülheim an der Ruhr geltende Einzelmaßnahmen unnötig einen Flickenteppich zu befördern.“ Deshalb könne sich Mülheim an der Ruhr „unaufgeregt“ den einvernehmlich zwischen dem Bund und den Ländern am Sonntag beschlossenen weiteren Schutz- und Gegenmaßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie anschließen und diese gemeinsam mit der Bürgerschaft konsequent umsetzen.

Befremdlich ist es, wenn in den lokalen Medien an einem Tag in Interviews über die Krisen-Tätigkeit des Krisenstabes zu lesen ist und am selben Tag das „fehlende Gesicht“ in der Stadtspitze kritisiert wird. Der Krisenstab und die Verwaltung leisten, neben vielen anderen, in einer absoluten Ausnahmesituation alles, was möglich ist.

Die vereinzelt zu beobachtende parteipolitische Kritik ist da wenig hilfreich. „Die zum Teil sichtbaren besserwisserischen Forderungen und der Aktionismus stören und verunsichern einfach bei diesem nur gemeinsam zu führenden Einsatz gegen diese schwerwiegende und viele Menschenleben kostende Corona-Pandemie“, bemängelt Christina Küsters. Dabei teilt die CDU-Fraktion die kritische Bewertung des Krisenstab-Leiters und Stadtdirektors Dr. Steinfort.

Komplimente gibt es insbesondere für die vielen Beweise des Gemeinsinns in unserer Heimat, ob es sich z.B. um Nachbarschafts-Einkaufshilfen vor allem für kranke und ältere Menschen oder um Unterstützung für andere Betriebe handelt: „Wir sagen auch an dieser Stelle ein dickes Dankeschön!“

CDU-Fraktionsvorsitzende Christina Küsters: „Wir sind trotz der erst in den nächsten Wochen sichtbar positiven Wirkungen der ergriffenen Schutz- und Gegenmaßnahmen auch in unserer Stadt zuversichtlich, dass wir gemeinschaftlich diese Krise durchstehen können und werden!“

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

- Fraktionsgeschäftsführer -